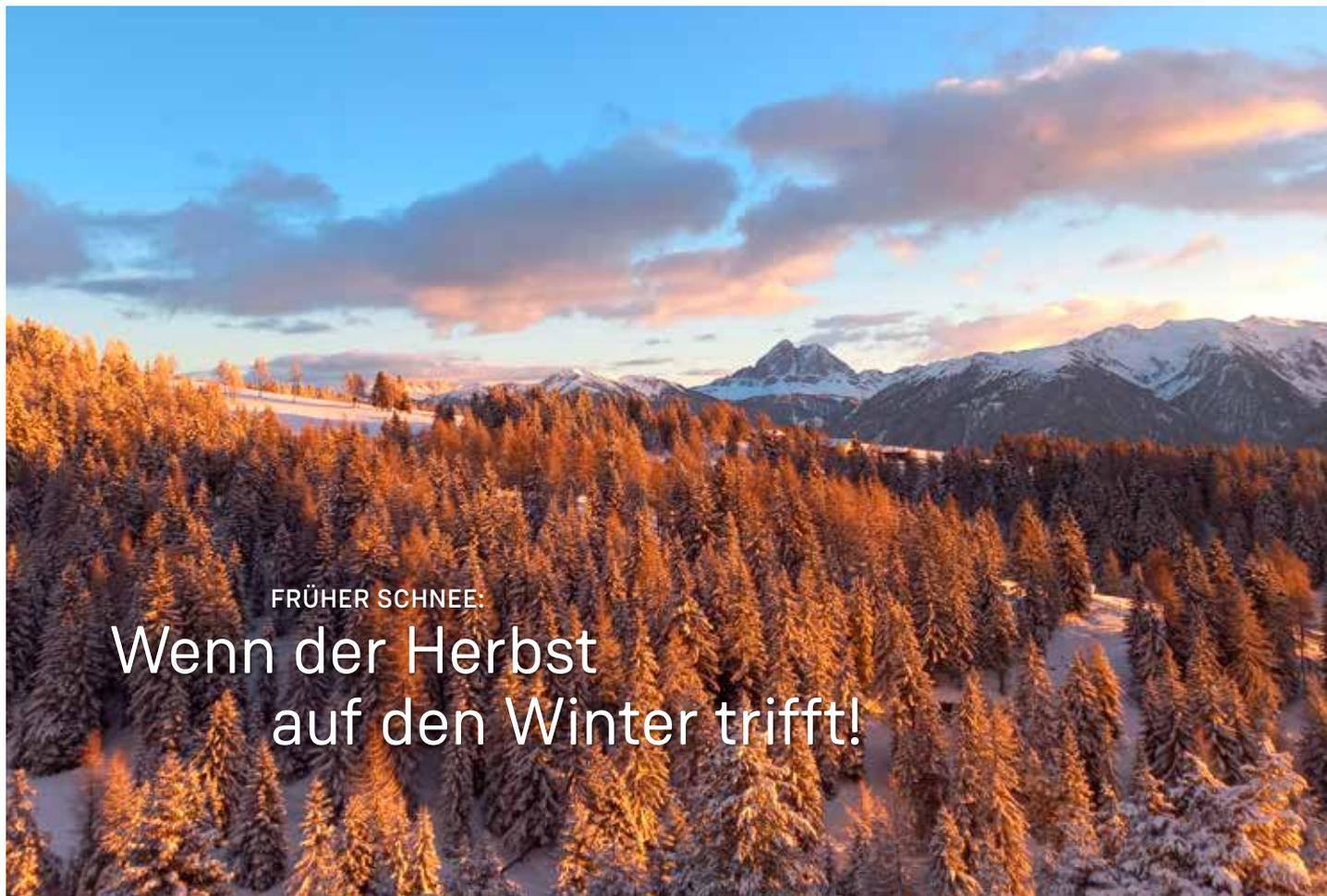


's Ronegga Dorfblattl



01/2022

September - Dezember 2021
18. Jahrgang, 46. Ausgabe



FRÜHER SCHNEE:
Wenn der Herbst
auf den Winter trifft!



Mmmh, das duftet in der „Naudra Bochstube“ – Bericht auf Seite 13



Philipp Hochgruber wird Vize-Italienmeister – Bericht auf Seite 14



Fotos: © Helmut Achmüller

Am 15. September 2021 besuchte uns eine Gruppe von Bürger*innen aus Gnadewald, angeführt von Bürgermeisterin Heidi Profeta. Die Besichtigung von Schloss Rodeneck und das Mittagessen auf der Roner Alm waren die Höhepunkte des Tages. Dazwischen blieb genug Zeit für angeregte Gespräche. V. l.: Lois Kaltenböck, Altbürgermeister Adolf Wildauer, Helmut Unterberger, Werner Silgoner, BMin Heidi Profeta, Josef Speckbacher, Franz Knapp, BM Helmut Achmüller, Luis Knapp und Referentin Andrea Messner

NÄCHSTER
REDAKTIONS-
SCHLUSS:
1.5.2022

Beiträge für den Zeitraum Jänner bis April 2022 bitte bis **1.5.2022** an carolin.mayr@gemeinde.rodeneck.bz.it



IMPRESSUM

REDAKTIONSANSCHRIFT
Gemeindeamt Rodeneck
Vill Nr. 17
39037 Rodeneck (BZ)
Tel. 0472 454 009
Fax 0472 454 089
info@gemeinde.rodeneck.bz.it
www.gemeinde.rodeneck.bz.it

**PRESSERECHTLICH
VERANTWORTLICH**
Helmuth Rier

EIGENTÜMER
Gemeinde Rodeneck, eingetragen beim Landesgericht Bozen unter Nr. 5.2006 vom 21.03.2006. Das Informationsblatt der Gemeinde Rodeneck erscheint dreimal im Jahr und wird im Postabonnement zugestellt (Poste Italiane SpA, Spedizione in Abbonamento Postale, 70% NE.BZ, Taxe Perçue).

REDAKTION
Alois Faistnauer
Natalie Flenger
Philipp Hochgruber
Gabi Hüttl Mair
Patrick Leitner
Carolin Mayr
Irmgard Santer Testor
Werner Silgoner

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung von Rodeneck wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Rodeneck.

TITELFOTOS
Almfoto: Philipp Hochgruber
Naudra Bochtog: Martin Hochgruber
Vize-Italienmeister: Alex Putzer

LAYOUT
www.ligatura.it

DRUCK
Kraler Druck, Brixen

Der Gemeindevorstand

Tätigkeitsbericht September bis Dezember 2021
(16 Sitzungen, Auszug der wichtigsten Beschlüsse)

INFRASTRUKTUREN

► Sanierung der Trinkwasser- und Schmutzwasserleitung in Gifen

- Genehmigung des 3. Baufortschrittes, Fa. Wipptaler Bau AG, Teilzahlung von 223.421,44 €
- Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten netto 394.176,29 €

► Übergemeindliches Alten- und Pflegeheim in Mühlbach

- 2. Baulos, Spesenbeteiligung Jahr 2021, Zahlung an die Stiftung St. Elisabeth (124.322,85 €)
- Beteiligung an den Investitionskosten, Jahr 2021, Zahlung an die Gemeinde Mühlbach (10.645,84 €)

► Sanierung und Asphaltierung von Hofzufahrten in der Fraktion Ahnerberg:

- Erteilung des Zuschlages der Arbeiten, Fa. Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens, Abschlag 19,57 %, Vertragspreis 240.284,15 € zzgl. Mwst.

VERSCH. INFRASTRUKTUREN

► Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung in der Örtlichkeit „Altnmark“

- in Vill, Beauftragung der Fa. Passler KG (16.298,88 €)

► Trinkwasserschutzgebiet „Leierbrünnl“, Errichtung der Umzäunung,

- Beauftragung der Stadtwerke Brixen AG (14.977,94 €)

► Errichtung eines Wendeparkplatzes für Busse und zusätzlicher Parkplätze

- in der Örtlichkeit „Zumis“, Ausarbeitung des Teilungsplanes und Gebäudedekatastermeldung, Beauftragung von Frau Geom. Carolin Hinteregger (2.362,50 €)

BAULEITPLAN/URBANISTIK

► Endgültige Genehmigung einer

- Abänderung am Durchführungsplan für das Gewerbegebiet „Berghis“, Baulose 4 und 5

► Genehmigung des Entwurfs des Gemeindeplanes für die akustische

- Klassifizierung (G.A.K.) des Gemeindegebietes von Rodeneck

► Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Landschaftsplanes,

- Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet und von Landwirtschaftsgebiet in Wald, Bp. 68 „Bachtschogger“

► Zufahrtsstraße nach St. Pauls,

- Enteignung der Flächen im Sinne des Art. 16 des L.G. Nr. 10.1991:
- Gp. 311.1 (198 m²) sowie Gp. 311.6, 304 m², Eigentümer: Interessenschaft St. Pauls, Entschädigung/m²: 26,40 €, Vergütung: 13.252,80 €
- Gp. 317 (68 m²) sowie Gp. 318 (1 m²), Eigentümer: Oswald Wolkenstein-Rodeneck, Entschädigung/m²: 26,40 €, Vergütung: 1.821,60 €

's Wichtigste

KURZ UND BÜNDIG

Gemeindevorstand	3
Verbrauchermobil	4
Neue Mitarbeiterin	5
Fraktion Nauders	6
B.N.R. Rodeneck	6
Gemeinderat	7
Minirecyclinghof	7
Baukonzessionen	9
Rodenecker in Rodengo	9
Meldeamt/Standesamt	10
Wir gratulieren!	10
In lieber Erinnerung	11

TITELGESCHICHTE

Die „Naudra Bochstube“	13
ASFC Judo – Vize-Italienmeister Philipp Hochgruber	14

BILDUNG & SOZIALES

KVV-Senioren	12
Bibliothek	16
Kindergarten	17
Grundschule	18
Bildungsausschuss	20
Kfb	21
REW – Sternsinger	21

AUS DEN VEREINEN

Kirchenchor	22
Besuch aus Tansania	22
Freiwillige Feuerwehr	23
Tourismusgenossenschaft	24
Volksbühne	26
Vogel des Jahres 2022	26
Schützenkompanie	28
ASV – Eissport	30
Eislaufhilfen	30
Tenniskurse	31

's Zitat

Ein freundliches Wort ist weit mehr wert als es kostet.

Ernst Ferstl



DANKE MARLENE!

Das Redaktionsteam, die Gemeindeverwaltung und der Gemeindevorstand bedanken sich bei Marlene Kranebitter für die langjährige Mitarbeit im Redaktionsteam. Du hast mit deiner zielorientierten, genauen und zuverlässigen Art stets für gelungene und fehlerfreie Ausgaben des *Ronegga Dorfblatt*s Sorge getragen.

Vergelt's Gott!

- **Erweiterungszone „Oberdorf“:** Entgeignung der Flächen, Ausarbeitung des Schätzungsberichtes, Auftragserteilung an Herrn Dr. Josef Ludwig Rungger (1.337 €)

PERSONALVERWALTER

- **Ellemunter Maren:** Aufnahme mittels befristetem Vertrag als Verwaltungsassistentin (6. Funktionsebene) in Vollzeit
- **Stammrollenbedienstete** mit der Matrikelnummer 294, Versetzung in die obligatorische Arbeitsenthaltung wegen Mutterschaft ab dem 28.11.2021

DAS VERBRAUCHERMobil KOMMT NACH RODENECK!

Am Mittwoch, 30. März 2022, steht wieder das Verbrauchermobil von 9.30 bis 11.30 Uhr vor dem Haus „Konrad von Rodank“ für Ihre Fragen zur Verfügung. Themenschwerpunkte sind: Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen, Bauen, Energie, Auto, Haustürgeschäfte, Finanzdienstleistungen, Probleme vor und nach dem Warenkauf, Auslandsgeschäfte, Konsumentenrecht, Reklamationen und Internetkommerz. Zusätzlich werden Tests von Sonnenbrillen (UV-Schutz) und Handys (Strahlenmessungen) durchgeführt.



- **Vergütungen für die Mitglieder der Gemeindekommission** für Raum und Landschaft, Ausgabenverpflichtung für das 2. Halbjahr 2021 (5.650 €)

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE. BAUHOF.FUHRPARK

- **Austausch der Sitzbänke** auf dem Platz vor dem Haus „Konrad von Rodank“ und beim Rathaus, Fa. Silgoner GmbH (2.074,61 €)
- Fernheizwerk: Vereinbarung Consip AG für die **Lieferung von 6.000 l Heizöl** (6.524,98 €)
- Bauhof: **Lieferung eines Rückenmähers**, Fa. Radmüller OHG (1.010,52 €)
- Fernheizwerk: **Austausch eines Stellmotors in der Heizzentrale**, Fa. ha-tec des Hubert Amort (831,23 €)
- Winter 2021.2022: **Lieferung von Streusalz** in Säcken, Fa. Intercom Dr. Leitner GmbH (1.666,76 €) sowie **Lieferung von 300 Tonnen Streuschotter**, Fa. Beton Eisack GmbH (6.218,34 €)
- **Lieferung von Schürfleisten** für die gemeindeeigenen Schneepflüge, Fa. Amort Landmaschinen (1.267,58 €)
- Spielplatz „Iffring“: **Austausch von Spielgeräten** sowie Erneuerung und **Vervollständigung der Umzäunung**, Fa. Archplay GmbH (16.607,25 €)
- Öffentlicher Platz vor dem Haus „Konrad von Rodank“: **Lieferung von Halbkugeln aus Stahl** für die Bepflanzung mit Blumen, Fa. Günther Hainz (347,70 €)
- **Instandhaltungsarbeiten am Weg „Grüne Gasse“** in Vill und Entfernen des angesammelten Materials aus den Rückhaltebecken an den Bächen, Fa. Hochgruber Simon (2.318 €)
- **Instandhaltung der Gemeindestraße 75.2 Rodeneck-Lüsen:** Lieferung von Bindematerial, Fa. Mur GmbH (1.317,60 €)
- **Eislaufplatz „Trograben“:** Lieferung von Eislaufhilfen, Fa. Schweigl



Arbeiten an der Tasgasse in Nauders

- Ernst & Co. OHG (1.649,93 €), siehe Bericht auf Seite 30!
- Jugendraum: Lieferung und Montage einer **Lautsprecheranlage**, Fa. Amonn Office GmbH (1.278,56 €)
- Fernheizwerk: **Austausch des Ventilators** im Hackschnitzellager, Fa. Mutschlechner Walter (2.052,04 €)
- Dorfzentrum von Vill: **Lieferung von Sitzbänken**, Fa. Euroform K. Winkler GmbH (2.828,45 €)
- **Austausch der Tische und Sitzbänke im Schulhof**, Fa. Silgoner GmbH (1.275 €)
- Öffentlicher Parkplatz in Vill und öffentlicher Parkplatz „Zumis“: **Ankauf von Defibrillatoren** (2.902 €) und von Wandschränken (1.215 €)
- Fernheizwerk: **Austausch einer Pumpe in der Heizzentrale**, Fa. Obexer Egon (2.173,27 €)
- Feuerwehrhalle: **Austausch der Batterieladegeräte** für die Einsatzfahrzeuge, Fa. Mutschlechner Walter (7.706,93 €)
- Grundschule: **Reparatur der Notbeleuchtung**, Fa. Mutschlechner Walter (7.713 €)

DIENTE.TARIFE

- Schuljahr 2021.2022: **Transport der Kindergartenkinder**, Fa. Felder Martin aus Olang (129,80 € pro Tag) sowie Festsetzung des **Elternbeitrages** für den Transport der Kindergartenkinder (35 € pro Monat)

- **Schneeräumungs- und Einschotterungsdienst** Winter 2021.2022: Fa. SAM GmbH (42.700 €)
- **Biomasse-Fernheizwerk:** Festlegung des Tarifs für den Dienst der Lieferung der Fernwärme für 2022, 0,115 €/kwh zzgl. MwSt.
- **Zahlung der Wassergebühr** für die Trinkwasserkonzessionen, Sektor Haushalt für 2021 an die Autonome Provinz Bozen (1.396,59 €)
- **Festlegung der Tarife für den Dienst der Ableitung und Klärung** der Abwässer für das Jahr 2022: 1,40 € pro Kubikmeter Wasserverbrauch zuzüglich 10 % MwSt.
- **Vergabe des Kassadienstes** der Gemeinde Rodeneck für den Zeitraum 01.01.2022–31.12.2025 an die Südtiroler Sparkasse AG
- **Folgende Tarife (es erfolgte eine Erhöhung aufgrund gesetzlicher Vorgaben) sind auf der Homepage www.gemeinde.rodeneck.bz.it unter [Bürgerservice/Steuern und Gebühren](#) zu finden:**
 - Tarife für die Trinkwasserversorgung für das Jahr 2022
 - Tarif für den Entnahme- und Entsorgungsdienst der Schlämme



Die bepflanzbaren Halbkugeln, die zur Verschönerung des Dorfkerns beitragen

aus den individuellen Entsorgungssystemen (Klärgruben)
- Tarife für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2022

BEITRÄGE

- **Pflichtschulen** (Grund- und Mittelschulen) in Mühlbach, Beteiligung an den Betriebskosten, Schuljahr 2020.2021, Zahlung an Gemeinde Mühlbach (7.200 €)
- **Übergemeindliche Schulbauvorhaben**, Beteiligung an den Rückzahlungsquoten an den Rotationsfonds, Jahr 2021, Zahlung an die Gemeinde Mühlbach (2.239,40 €)
- Zahlung des Betrages laut Art. 35 des Landesgesetzes Nr. 4.2006 für das Jahr 2021 an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol für **Deponien** (4.836,06 €)
- Kindergarten Schuljahr 2021.2022: Festsetzung des Betrages zum **Ankauf von Lehr- und Spielmaterial** (2.250 €)
- Gewährung eines Investitionsbeitrages an die **Musikkapelle Rodeneck für die Herausgabe eines Buches** (5.000 €)
- Gewährung eines Beitrages an den **Jugenddienst Unteres Pustertal** (8.453,25 €)
- **Gewährung und Liquidierung von ordentlichen Beiträgen:**
 - Freiwillige Feuerwehr (1.100 €), Kirchenchor (700 €), Musikkapelle (1.100 €), Schützenkompanie (500 €), Pfarrei Maria Himmelfahrt (2.000 €), Amateursportverein Rodeneck (1.800 €), Amateursport- und Freizeitclub Rodeneck (1.100 €), Amateursportverein TZ Jochtal Gitschberg (300 €), Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal (20.000 €), Bergrettungsdienst im AVS Vintl (700 €), Südtiroler Bäuerinnenorganisation Rodeneck (250 €), Bauernsenioren Rodeneck (150 €), Italienischer Blinden- und Sehbehindertenverband ONLUS APS Lan-

desgruppe Südtirol (100 €), Katholische Frauenbewegung Rodeneck (150 €), Krippenfreunde Rodeneck (250 €), KVW Rodeneck (250 €), KVW Seniorenrunde Rodeneck (300 €), Südtiroler Krebshilfe Bezirk Eisacktal (100 €), Imkerverein Rodeneck (150 €)

NEUE MITARBEITERIN IN DER GEMEINDE RODENECK



Maren Ellemunter

*Hallo, mein Name ist **Maren Ellemunter**. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Weital. Bevor ich nach Rodeneck kam, habe ich für ein Jahr in der Gemeinde Pfalzen im Sekretariat gearbeitet. Danach war ich für fast fünf Monate in einem Hotel in der Rezeption tätig. Seit Mitte Oktober bin ich Teil des Mitarbeiterteams der Gemeinde Rodeneck, als Vertretung für meine Vorgängerin Irene Lamprecht, die mir in den Monaten, in denen wir zusammen gearbeitet haben, sehr viel beibringen konnte. Ich bin zuständig für die demografischen Ämter, für das Wahl- und das Lizenzamt. Ich freue mich schon darauf, viel Neues dazu zu lernen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bürger*innen und meinen Arbeitskolleg*innen.*

- Gewährung und Liquidierung eines Investitionsbeitrages an die Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal für die außerordentliche Instandhaltung von Wanderwegen (8.000 €)
- Gewährung und Liquidierung eines Investitionsbeitrages an die FF Rodeneck für den Ankauf von Schutzausrüstung (6.000 €)
- Gewährung und Liquidierung eines Investitionsbeitrages an die Pfarrei Maria Himmelfahrt für die Sanierung der Gehwege im Friedhof (5.500 €)
- Gewährung und Liquidierung eines ordentlichen Beitrages an die Eigenverwaltung B.N.R. Rodeneck (5.000 €)
- Gewährung und Liquidierung eines Investitionsbeitrages an die Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal für den Ankauf einer Schneekatze (26.000 €)



Nach langer Wartezeit ist es da: das neue Einsatzfahrzeug für unseren Gemeindearbeiter.

- Durchführung von Antigenschnelltests Covid-19 und von Nasenflügel-Antigentests auf übergemeindlicher Ebene, Spesenbeteiligung, Zahlung an die Gemeinde Mühlbach (4.395,20 €)

VERSCHIEDENES

- Festlegung der Entschädigung für die Einschränkung zugunsten der Grundeigentümer der im Trinkwasserschutzgebiet „Leierbrünnl“ ge-

legenen Flächen für das Jahr 2021: Faller Klaus (448,04 €)

- Festlegung und Liquidierung der Entschädigung für die Einschränkung zugunsten der Grundeigentümer der im Trinkwasserschutzgebiet „Quellen Zitzner-Bacher“ gelegenen Flächen für das Jahr 2021: Peter Putzer (982,41 €)

Alle Beträge verstehen sich inkl. CAP und MwSt., sofern nicht getrennt angegeben.

NEUE FRAKTIONS- VERWALTUNG IN NAUDERS

Bei den Wahlen der Fraktionsverwaltung in Nauders am 10. Oktober 2021 wurden Johannes Putzer, Martin Hochgruber, Tobias Weger, Christian Tschurtschenthaler und Anton Mair in den Ausschuss gewählt.

In der ersten Sitzung, am 16.11.2021, wurde Tobias Weger zum neuen Fraktionspräsidenten gewählt.

B.N.R. Rodeneck

Vergelt's Gott, Josef!

Im Jahr 2006 wurde Josef Kolhaupt nach 15 Jahren als Ausschussmitglied der Eigenverwaltung zum Präsidenten gewählt. In seiner Amtszeit als Präsident wurden 348 Beschlüsse gefasst. Während seiner Amtszeit wurden örtliche Vereine mit Beiträgen von insgesamt 114.290 € unterstützt. **Für seine langjährige gewissenhafte Tätigkeit sowie für die Gemeinschaft möchte ihm die Gemeindeverwaltung im Namen aller Rodenecker ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.**

Das am 10.10.2021 neu gewählte Verwaltungskomitee der Eigenverwaltung B.N.R. Rodeneck setzt sich



aus Emil Rauchegger, Hubert Silgoner, Florian Hochgruber, Alois Widmann und Georg Faller zusammen. In der ersten Sitzung, am 3.12.2021, wurde Hubert Silgoner von den Mitgliedern zum neuen Präsidenten gewählt. Dieser löst nun Josef Kolhaupt als langjährigen Präsidenten ab.

Der Gemeinderat

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen von September bis Dezember 2021

SITZUNG VOM 15.09.2021

› Genehmigung des Durchführungsplanes für das Mischgebiet Wohnbauzone B1 „Baumann“

– Der Gemeinderat beschließt, den Durchführungsplan für das Mischgebiet Wohnbauzone B1 „Baumann“ auf den Bpp. 24 und 466 K.G. Rodeneck in der seitens des Dr. Ing. Kurt Haselrieder aus Bruneck und der Geom. Carolin Hinteregger aus Rodeneck vorgelegten Form zu genehmigen. Weiters wird beschlossen, den Durchführungsplan im Gemeindeplan bzw. im Bauleitplan der Gemeinde Rodeneck einzutragen.

› Änderung des Landschaftsplanes, Umwidmung von Wald sowie alpinem Grünland und Weidegebiet in Landwirtschaftsgebiet (Gp.IIen 922, 924, 925, 2357 und 2358.1)

– Der Gemeinderat beschließt, folgende Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Rodeneck in Übereinstimmung mit dem Gutachten der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide Nr. 16.21.5 vom 21.07.2021 und der diesbezüglichen graphischen Anlage zu genehmigen: Umwidmung einer Fläche von 11.662 m² der Gp.IIen 922, 924, 925, 2357 und 2358.1 K.G. Rodeneck von Wald sowie alpinem Grünland und Weidegebiet in Landwirtschaftsgebiet.

› Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2020, Richtigstellung verschiedener Anlagen

– Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Anlagen der Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2020 richtigzustellen und neu zu genehmigen:

- Anlage Nr. 10, zusammenfassende Gesamtübersicht, Prüfung der Ausgleiche;
- Anlage a) Verwaltungsergebnis;

– Anlage a.2) Verwaltungsergebnis, gebundener Anteil

Die Beträge in der Aufstellung bezüglich der Zusammensetzung des Verwaltungsergebnisses zum 31.12.2020 ändern sich wie folgt:

Rückstellungen	66.629,17 €
Gebundener Teil	223.323,33 €
Zweckbestimmter Teil für Investitionen	552.222,15 €
VERFÜGBAR	284.143,56 €

SITZUNG VOM 22.12.2021

› Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 351 vom 30.11.2021 betreffend „2. Abänderung im Dringlichkeitswege des Haushaltsvoranschlages 2021–2023“

– Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 14 Anwesenden und Abstimmenden, den Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 351 vom 30.11.2021 betreffend „2. Abänderung im Dringlichkeitswege des Haushaltsvoranschlages 2021–2023“ für jede Gesetzeswirkung zu ratifizieren. Es wird festgehalten, dass

gleichzeitig auch die Änderungen am einheitlichen Strategiedokument genehmigt werden.

› Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2022–2024 (siehe Tabelle auf Seite 8)

› Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2022 der Freiwilligen Feuerwehr von Rodeneck

Der Gemeinderat beschließt, den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022 der Freiwilligen Feuerwehr von Rodeneck mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 36.350 € zu genehmigen.

› Periodische Revision/Rationalisierung der gehaltenen Beteiligungen, Art. 1 Abs. 5.bis L.G. 16. November 2007, Nr. 12 (mit Verschiebung um ein Jahr gemäß Art. 11 L.G. 19. August 2020, Nr. 9): Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften, bei denen diese Körperschaft direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt

– Der Gemeinderat beschließt, das Dokument über die periodische Revision. Rationalisierung gemäß des Art. 1 Abs. 5.bis L.G. Nr. 12.2007 samt den

Minirecyclinghof Vill

Schadstoffsammlungen 2022

Am Dienstag:

- › 5. April 2022, 8.30–10.30 Uhr
- › 7. Juni 2022, 13–15 Uhr
- › 18. Oktober 2022, 10–12 Uhr

Es werden folgende Materialien entgegengenommen:

Farben und Lacke, Klebstoffe, verschmutzte Behälter mit Lösungsmitteln, Frostschutzmittel, Medikamente, Einwegspritzen, Kosmetika, Spraydosen mit Inhalt, flüssige Schadstoffe, Batterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Reinigungsmittel,

Farbbänder und Druckerpatronen und andere Schadstoffe.

Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen, Butter- und Schweineschmalz, verdorbene und abgelaufene Speiseöl müssen über die **Öli-Mehrwegbehälter** entsorgt werden.

WICHTIG: Sämtliche Arten von Leuchtkörpern (Neonröhren, Glühbirnen, Sparlampen, LED-Lampen usw.) können **nur noch im Abfallzentrum in Schabs kostenlos** abgegeben werden.

darin enthaltenen Begründungen zu genehmigen.

► **Der Gemeinderat beschließt Abänderungen an der Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr (genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 23 vom**

05.08.2020). Die vorgenommenen Abänderungen sind auf der Homepage www.gemeinde.rodeneck.bz.it unter *Verwaltung/Organisation/Verordnungen* einsehbar.

► **Abänderung der Verordnung über die Vermögensgebühr für**

Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen – Der Gemeinderat beschließt, die abgeänderte Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen sowie die diesbezüglichen Tarife zu genehmigen. Eben genannte Verordnung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

► **Abänderung des Stellenplanes des Gemeindepersonals** – Der Gemeinderat beschließt, den Stellenplan des Gemeindepersonals wie folgt abzuändern:

- Schaffung einer Stelle als Verwaltungsassistent.in (6.F.E.) in Teilzeit;
- Schaffung einer Stelle als Verwaltungsassistent.in (6.F.E.) in Vollzeit;
- Einreihung der Stelle als Verwaltungsbeamter auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen unter die Auslaufstellen;
- Streichung der Auslaufstelle als Verwaltungsbeamter.

EINNAHMEN	KOMPETENZ		
	2022	2023	2024
Gebundener Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	2.853,34 €	-	-
Gebundener Mehrjahresfonds für Ausgaben auf Kapitalkonto	19.195,11 €	-	-
Zweckgebundener Verwaltungsüberschuss	-	-	-
Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen	411.772,00 €	416.772,00 €	421.772,00 €
Laufende Zuweisungen	884.314,17 €	818.754,17 €	820.454,17 €
Außersteuerliche Einnahmen	989.133,61 €	974.750,00 €	978.300,00 €
Einnahmen auf Kapitalkonto	1.556.302,44 €	439.909,72 €	404.362,64 €
Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen	-	-	-
Aufnahme von Schulden	-	-	-
Vorschüsse vom Schatzamt. Schatzmeister	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €
GESAMTSUMME	4.863.570,67 €	3.650.185,89 €	3.624.888,81 €

AUSGABEN	KOMPETENZ		
	2022	2023	2024
Laufende Ausgaben	2.236.976,65 €	2.156.014,34 €	2.160.677,23 €
Investitionsausgaben	1.426.901,84 €	311.055,37 €	313.250,37 €
Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen	-	-	-
Rückzahlung von Darlehen	199.692,18 €	183.116,18 €	150.961,21 €
Abschluss Schatzmeistervorschüsse	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchlaufposten	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €
GESAMTSUMME	4.863.570,67 €	3.650.185,89 €	3.624.888,81 €

Diese Endergebnisse des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde Rodeneck 2022–2024 wurden in der Sitzung von Dezember vom Gemeinderat mit den entsprechenden Anlagen genehmigt.



Keine Stolperfallen mehr: die Pflasterung am Dorfplatz wurde erneuert.

Verzeichnis vom 1.9. bis 31.12.2021

Baukonzessionen

- **Alexander Amort und Sabina Mutschlechner, Vill 32:** Projekt zur baulichen Umgestaltung der Bp. 24, KG. Rodeneck mit Errichtung von Garagen als Zubehör
- **Dietmar Plattner, Josefsiedlung 3:** Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes, Schaffung von Autoabstellplätzen als Zubehör
- **Kofler L. GmbH, Rienzstraße 2:** Abbruch von Verwaltungsgebäude und Dienstwohnung und Neubau von Verwaltungsgebäude und Lagerhalle
- **Florian Hochgruber, Spisses 5:** Projekt zur Energetischen Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses am „Oberwieselehof“
- **Josef Rastner, Altmark 16:** Projekt für die Überdachung der bestehenden Mistlege beim „Astnerhof“
- **Pneuscenter GmbH, Rienzstraße:** Errichtung einer Werkhalle für Reifenhandel, Gewerbegebiet St. Pauls 3, Baulos C
- **Arthur Amort, Werner Amort und Carolin Amort, Nauders 37:** ZeMeT, bauliche Umgestaltung des Wohnhauses Bp. 308
- **Roland Fischnaller, Iffring 55:** ZeMeT, Änderung der Außengestaltung und Verlegung der Trinkwasserleitung auf der Bp. 377, m.A. 3
- **Palfrader Immobilien GmbH, Widumgasse 1:** ZeMeT, Abbruch und Neubau einer Wohnanlage auf der B.P. 211, Varianteprojekt Nr. 2

Verwechslungsgefahr:

Rodenecker in Rodengo



Martin Stampfl sowie Gertrud und Maria Hochgruber in Rodenecks italienischer Zwillingsgemeinde Rodengo-Saiano

Es ist wahrscheinlich vielen bekannt, dass es in der Nähe von Brescia eine kleine Stadt gibt, die ebenfalls Rodengo heißt, allerdings ist das der Originalname und nicht eine erfundene Bezeichnung wie im Fall Rodeneck, das von Ettore Tolomei als Rodengo deklariert wurde. Früher gab es zwischen diesen beiden Gemeinden schon einen fast regelmäßigen bürokratischen Austausch, da Adressen und der Herkunftsort von Personen immer wieder verwechselt wurden. Auf Vorschlag von Martin Stampfl machte sich daher letzten Jahres ein Quartett von Rodeneckern auf,

um dieses Rodengo auch einmal hautnah zu erleben. Bei der Wanderung durch die Stadt wurde symbolträchtig dieses Foto gemacht. Es fällt natürlich auf, dass Rodengo durch die Zusammenlegung mit der Nachbargemeinde nun Rodengo-Saiano heißt. Im Raum steht natürlich auch die mögliche Gemeinsamkeit von der bayrischen Gemeinde Roding mit unserem Rodeneck und dem lombardischen Rodengo. Die Bayern sagen diesen Ansiedlungen langobardische Ursprünge nach, die auf die Völkerwanderung im 6. und 7. Jahrhundert zurückzuführen sind.

Melde- und Standesamt

Auszug vom 1.9. bis 31.12.2021

Es gehört oft mehr Mut dazu,
seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.

Friedrich Hebbel

WIR GRATULIEREN: DIE RUNDEN GEBURTSTAGE IM JAHR 2022

JAHRE	NAME	FRAKTION	DATUM
95	Roman Oberhauser	Vill	08.05.1927
	Lidwina Rauchegger	Vill	20.06.1927
	Maria Widmann Putzer	St. Pauls	13.08.1927
90	Josef Tschurtschenthaler	Nauders	07.01.1932
	Peter Pitscheider	Ahnerberg	09.01.1932
	Gottfried Amort	Nauders	03.03.1932
	Olga Tauber Tschurtschenthaler	Vill	28.03.1932
	Josef Amort	Gifen	05.06.1932
	Berta Ebner Werner	St. Pauls	21.10.1932
85	Helena Faller Putzer	Vill	01.11.1937
	Romana Raffreider	Spisses	06.12.1937
80	Christina Faller Amort	Vill	12.03.1942
	Emma Oberhauser	Ahnerberg	23.03.1942
	Maria Putzer Oberhauser	Gifen	20.09.1942
	Peter Mair-Widmann	Vill	21.09.1942
	Genoveffa Rieder Plaikner	Vill	24.12.1942
	Edith Fischnaller Mair-Widmann	Vill	27.12.1942
75	Frida Oberleiter Rauchegger	Nauders	18.02.1947
	Anton Lechner	Vill	12.06.1947
	Hermine Maria Bott Silgoner	Nauders	08.09.1947
	Maria Volgger Agreiter	Spisses	23.09.1947
	Josef Fischnaller	Vill	22.10.1947
	Peter Ellecosta	Vill	27.10.1947
	Hildegard Lanz Faller	Gifen	16.11.1947
	Cäcilia Rastner	St. Pauls	23.11.1947
Hans Federspieler	Vill	22.12.1947	
70	Alois Pardeller	Gifen	22.01.1952
	Harry Weissig	Vill	27.03.1952
	Erich Silgoner	Vill	14.04.1952
	Hubert Widmann	Fröllerberg	28.04.1952
	Jakob Gostner	Vill	30.06.1952
	Ida Pflug Amort	Nauders	11.06.1952
	Johann Stampfl	St. Pauls	28.08.1952
	Hubert Putzer	Gifen	14.09.1952
	Johann Mutschlechner	Spisses	21.09.1952
	Magdalena Unterpertinger Blasbichler	Vill	04.09.1952
	Irmengard Putzer Silgoner	Vill	02.10.1952
	Johann Putzer	Vill	19.11.1952



WIR ERBLICKTEN DAS LICHT DER WELT

Barae Dakik

Pardellstraße 1, 14.11.2021

Wendelin Rastner

Altmark 16, 18.11.2021

WIR SAGTEN JA

Christian Tschurtschenthaler und Ruth Zanolin

Natz, 18.9.2021

WIR GINGEN HEIM ZUM HERRN



Agnes Mair Wwe. Solderer

* 4.11.1944
in Mühlbach
† 25.9.2021
in Brixen



Clara Klöcker

* 23.8.1928
in Sand in Taufers
† 23.11.2021
in Bozen



Maria Amort Wwe. Hinterlechner

* 15.11.1922
in Rodeneck
† 8.12.2021
in Vintl



Jakob Mutschlechner

* 9.10.1926
in Toblach
† 26.12.2021
in Brixen



Foto: © Philipp Hochgruber

IN LIEBER ERINNERUNG – WÜRDIGUNG VON SR. SIGLINDE UND JOHANN VOLGGER



**Sr. Siglinde
Frieda Mair**

* 12.10.1938 in Rodeneck
† 2.9.2021 in Taisten

Unerwartet und schnell ist für Sr. Siglinde das irdische Leben zu Ende gegangen. Am 2.9.2021,

dem ersten Tag ihresurlaubes, versagte ihr das Herz und sie kehrte zu ihrem himmlischen Schöpfer heim. Sr. Siglinde ist am 12.10.1938 auf dem Moarhof in Nauders geboren und in einer Großfamilie mit 12 Geschwistern aufgewachsen. Die Kindheit war von den Kriegswirren geprägt. Als sie 11 Jahre alt war, verstarb ihre Mutter. Sehr früh erkannte sie ihre Berufung zum Ordensleben. So trat sie nach der Matura an der Lehrerbildungsanstalt 1961 in den Orden der Barmherzigen Schwestern (BHS) ein und legte 1963 ihre erste Profess ab. Lehrerin sein war ihr Lebensberuf, den sie gerne und lange ausgeübt hat: als Volksschullehrerin in Tschermers, Völs am Schlern, Villanders, Bruneck und

Meran. Auch innerhalb des Ordens erfüllte sie verschiedene Aufgaben. So war sie Novizatsleiterin, Sekretärin, dann 12 Jahre lang Provinzoberin und in dieser Funktion auch für die ordenseigene Rehaklinik Martinsbrunn verantwortlich. Anschließend versah sie ihren Dienst im Schwesternheim Völs. Arbeit, Fleiß, Gewissenhaftigkeit, Bescheidenheit, und große Freundlichkeit waren Wesenszüge von Sr. Siglinde.

Im Jänner 2020 kehrte sie ins Provinzhaus nach Meran zurück und arbeitete im Speisesaal mit – bis zum Urlaub, der ein endgültiger Urlaub, ein endgültiges Ausruhen von aller Arbeit und allen Mühen geworden ist. Ruhe in Frieden!



**Johann Volgger
Honsleitna Hons**

* 13.12.1953 in Mühlbach
† 5.1.2022 in Bozen

Eine über 40jährige Obmannschaft ist am 5. Jänner 2022 mit dem Tod von Johann Volgger, Honsleitna Hons, abrupt beendet worden. Unermüdlich hat er sich in dieser langen Zeit für die Fraktion Spisses eingesetzt. Er hat immer versucht, die Wogen zu glät-

ten und hatte für jedes Anliegen der „Spisser“ ein offenes Ohr. Seine Zeit als Obmann der Interessentschaft Spisses hat mit dem Neubau der Spisser Straße im Jahr 1977 begonnen. In seine Amtszeit fielen Asphaltierungen von Güterwegen und Hofzufahrten, die Errichtung eines Umkehrplatzes für den Milchtankwagen beim Schanerbach sowie der Bau der Trink- und Löschwasserleitung nach Spisses. Im Fraktionswald hat er den Neubau und Ausbau von Wegen veranlasst und er sorgte dafür, dass Holzschlägerungen, Durchforstungen und Aufräumarbeiten ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Beim Holzverkauf versuchte er immer einen guten Preis zu erzielen – dies kam wiederum allen Interessentschaftsmitgliedern zu Gute. Da manchmal Grundstücksgrenzen nicht übereinstimmten, wurden Neuvermessungen durchgeführt oder

auch die Richtigstellung von Grundparzellen veranlasst. Vor einigen Jahren wurde auch eine Haftpflichtversicherung für die Interessentschaft Spisses abgeschlossen. Da all diese Tätigkeiten auch viel Schriftverkehr mit sich brachten, standen ihm die Schriftführer Peter Amort bis Ende 2007 und Alois Widmann ab 2008 zur Seite. Sitzungen mit dem Ausschuss, Treffen mit der Forstbehörde, Vorbereitungen und Durchführungen der Vollversammlungen und unzählige andere Treffen kamen in dieser langen Zeit zusammen. Für all diese Tätigkeiten möchten wir Hons danken, er hat Spuren hinterlassen, die bleiben werden. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und ihn bitten, dass er auch von oben auf „seine Fraktion Spisses“ schaut.

Die Interessentschaft Spisses

KVV-Senioren

Fensterbilderaktion – Kunstvolles hinter Glas

Da wir auf die Adventsfeier und den Nikolaus leider verzichten mussten, haben wir uns für die Adventszeit etwas Besonderes ausgedacht: einen Adventskalender in Form von Fensterbildern am Frühmess- und am Gemeindehaus. In liebevoller Kleinarbeit haben einige Frauen in Zusammenarbeit mit der Grundschule 24 Bilder auf Karton aufgezeichnet, ausgeschnitten bzw. gestupft und kunstvoll mit Seidenpapier hinterklebt. Ab dem 1. Dezember wurde jeden Tag ein Bild mehr beleuchtet. Mit der adventlichen Beleuchtung im Dorf, der Krippe mit den Hirten und Schafen ergab das ein zauberhaftes und stimmungsvolles Bild der Erwartung. Allen, die an dieser Aktion beteiligt waren, sagen wir an dieser Stelle ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Für das laufende Jahr freuen wir uns schon auf viele nette Begegnungen und wünschen euch ein gesegnetes, glückliches und gesundes Jahr 2022!



Die Fensterbilder erhellten das Frühmesshaus im Advent.



Nach und nach füllte sich der Pfarrsaal mit den kunstvoll gestalteten Fensterbildern.

Frischer Brotduft liegt in der Luft: Die „Naudra Bochstube“



Eine gelungene Initiative: Der Ansturm auf das frische Naudra Brot war groß und 300 Laibe im Nu verkauft.

Am 9. Oktober verwirklichten wir unsere aus einer Bierlaune heraus entstandene Idee, den Backofen in Nauders wieder in Betrieb zu nehmen. Nur wenige Nauderer erinnern sich noch daran, dass Rauch aus diesem Ofen aufstieg ist.

Nach einer intensiven Woche mit Vorheizen und einem Probedurchgang für Ofen und Teigmischung wagten wir

uns – pünktlich zum Almagabtrieb – an unseren „Backtag“. Gegen eine freiwillige Spende konnten Einheimische und Passanten unser handgemachtes Brot verkosten und mit nach Hause nehmen. Aus 40 kg Mehl und weiteren Zutaten entstanden ca. 300 Brote. Der Ansturm aufs Naudra Brot war derart groß, dass uns Bäckern selbst am Ende dieses anstrengenden Ta-

ges, kein Brot mehr übrigblieb. Der Brotkorb war leer, die Box der freiwilligen Spende dafür reichlich gefüllt. Zu unserer Freude konnten wir mit dieser Aktion nicht nur Tradition und Gemeinschaft aufleben lassen, sondern auch dem Verein Kinderherz Südtirol eine Spende von 770 € überreichen.

Martin, Tami, Benjamin, Christoph, Tobias und Viktor



v. l. Benjamin Tratter, Viktor Stampfl, Tamara Casutti Hochgruber und Martin Hochgruber



Der ehemalige Schuster-Backofen, der 2018 von der Fraktion Nauders renoviert wurde

ASFC Rodeneck – Sektion Judo

Konstantes Training bringt Erfolge!

DAS JUDOTRAINING NIMMT WIEDER FAHRT AUF

Nach Einschränkungen und Trainingsausfällen konnte im Herbst 2021 endlich wieder normal trainiert werden. Immer montags und donnerstags fanden Judotrainings in Rodeneck statt. Zusätzlich wurden, je nach Möglichkeit, Gasttrainings bei Vereinen im In- und Ausland besucht. Auch eine Anfängergruppe ist mit Begeisterung in die Trainingssaison gestartet. Ihr Ziel ist es vor der Sommerpause die Prüfung für den gelben Gürtel zu meistern.

ITALIENMEISTERSCHAFTEN

Nach erfolgreicher Qualifikation in Trient ging es für drei Rodenecker am 23. und 24. Oktober zur Italienmeisterschaft nach Rom. Eine Top-Ten-Platzierung und viele knapp verlorene Kämpfe war die Wochenendausbeute. Für Jimmy Mair (Spinges) kam das Vorrundenaus in den letzten Sekunden der offiziellen Kampfzeit. Leonie Balzarek (Mühlbach) schied leider mit einer Niederlage nach Punkten aus. Alex Putzer erwischte den besten Wettkampftag und konnte sich nach einem Freilos und weiteren zwei Siegen ins Viertelfinale kämpfen. Dort verlor er leider gegen den späteren Vize-Italienmeister. Mit Rang 9 holte er aber eine hervorragende Top-Ten-Platzierung nach Rodeneck. Ein großes Dankeschön gilt den Begleitern Ferdinand Balzarek, Helmut Putzer und dem Trainer Philipp Hochgruber für die Zeit und die vielen zurückgelegten Kilometer. Beim U15 Finale am 14. November war mit Kathrin Mantinger nur eine Rodeneckerin am Start. Leider ging es für sie nicht über die Vorrunde hinaus. Dennoch sammelte Kathrin wichtige Wettkampferfahrungen auf höchstem Niveau.



Der strahlende Vize-Italienmeister bis 81 kg, Philipp Hochgruber

PHILIPP HOCHGRUBER WIRD VIZE-ITALIENMEISTER

Am 27. November fanden in Pordenone die Italienmeisterschaften in Judo in den Altersklassen über 35 Jahren statt. Als einziger Südtiroler war der Rodenecker Judotrainer Philipp Hochgruber in der Gewichtsklasse bis zu 81 kg am Start. Nach einem Freilos in der Vorrunde konnte er im Viertelfinale in der Verlängerung seinen Gegner aus der Lombardei mit einer Abtauchtechnik werfen und sich den Einzug ins Halbfinale sichern. Dort gelang es ihm früh im Kampf durch eine Beintechnik eine Wertung zu erzielen. Entschlossen setzte er mit einer Festhaltetechnik nach und konnte den Kampf so vorzeitig für sich entscheiden. Im Finale lieferte er sich einen engen Kampf mit seinem Gegner aus Latium. Dieser ging in die Verlängerung, wo sich der Rodenecker dann aber nach Punkten geschlagen geben musste. Für Hochgruber war

es seine erste Medaille bei den Italienmeisterschaften der FIJLKAM, des wichtigsten und größten Kampfsportverbandes in Italien. Nach einigen Jahren Wettkampfpause war er sehr zufrieden mit seinem Ergebnis. „In den Vorbereitungszeiten auf große Turniere der Nachwuchsjudokas meiner beiden Heimatvereine Rodeneck und St. Lorenzen, habe ich viele Trainingskämpfe als Sparringpartner absolviert und unsere Athleten auch zu diversen Trainingslagern begleitet. Dies hat mich anscheinend fit gehalten. Im vergangenen Monat habe ich dann mein Training intensiviert und das Gewicht im Auge behalten, um mich auf dieses Turnier vorzubereiten. Umso glücklicher bin ich, dass ich um die Medaillen mitkämpfen konnte und nach so vielen Jahren auf der Judomatte sogar Silber nach Hause holen konnte“, so Hochgruber.

GÜRTELPRÜFUNG IN RODENECK



Am 23. Dezember fanden in der Judohalle in Rodeneck Gürtelprüfungen statt – seit einiger Zeit wurde dort mit den strengeren Sicherheitsprotokollen des Coni wieder trainiert. Da das Training mit einem fixen Partner abgewickelt wurde, bot es sich an, die Zeit für die Vorbereitungen für die Gürtelprüfungen zu nutzen. Zehn Judokas wagten den Schritt und stellten sich der Herausforderung. An den Bewegun-

gen der Prüflinge war klar zu erkennen, dass sie auch unter den eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten viel Zeit auf der Judomatte verbracht haben. Spezialwürfe, Kombinationen und Konter konnten flüssig und in sauberen Bewegungen ausgeführt werden. Auch die neu gelernten Wurf-, Festhalte-, Hebel- und Würgetechniken überzeugten die Prüfungskommission, die sich aus den Schwarzgurtträgern Philipp Hochgruber,

Silvia Stampfl, Damian, Johanna und Marion Pitscheider zusammensetzte. Alex Putzer sowie Jimmy und Niko Mair bestanden die Prüfung zum braunen Gürtel. Kathrin Mantinger, Nina Michaeler und Iven Mair legten erfolgreich die Prüfung für den blauen Gürtel ab. Den grünen Gürtel verdienten sich Paul Niedermair, Mara Überbacher, Alexandra Dunaroiia und Leonie Balzarek.



Im Bild oben die Teilnehmer*innen der Gürtelprüfung in der Judohalle Rodeneck, links die Prüfungskommission, daneben ein starker Wurf von Mara Überbacher

Bibliothek Spiel, Spaß und Spannung!

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG SOMMERLESEAKTION „BIBLIO BINGO“

Auch im Sommer 2021 wurde in den Eisacktaler Bibliotheken wieder Biblio-Bingo angeboten. Bei der Abschlussveranstaltung am 12.10.2022 durften die fleißigen Leserinnen und Leser mit Bienenrobotern, den sogenannten Bee-bots, experimentieren. Es wurde viel gelacht und die begeisterten Kinder hatten sichtlich Spaß dabei.

Die Teilnehmer freuten sich zudem über ein kleines Geschenk, das bei einem abschließenden Würfelspiel gewonnen werden konnte. Der Lesesommer findet alljährlich von Juni bis September für die Kinder der Grundschule statt und ermuntert die Kinder, auch im Sommer ihre Lesekompetenz zu fördern.

BUCH TIPP

Die tolle Leselöwen-Reihe für Leseanfänger:

Mit den 7-Minuten-Geschichten zum Lesenlernen geht das wie von selbst. Kurze Geschichten in großer Fibelschrift und viele liebevolle Illustrationen erleichtern das Textverständnis und sorgen vom ersten bis zum letzten Buchstaben für Lesevergnügen.

Jetzt erhältlich in der Bibliothek!



STATISTISCHES AUS DER BIBLIOTHEK (STAND 31.12.2021)

- **Anzahl Entlehnungen:** Im Jahr 2021 gab es 4.173 Entlehnungen.
- **Medienbestand:** Der Gesamtbestand an Medien beträgt 4.053, dabei handelt es sich um 3.520 Bücher, 348 DVD's, 172 CD's und 133 Spiele.
- **Bibliotheksnutzer:** 149 aktive Benutzer besuchen die Bibliothek derzeit.



- [1] Buchstabenrallye zum Einstieg
 [2] David und Gabriel warten gespannt, ob die Biene den richtigen Weg findet.
 [3] Sophie und Anna entdecken geometrische Formen.



Kindergarten

Gelebte Bräuche und Traditionen

ADVENT, ADVENT...

Jeden Tag im Advent wurde ein Kind wertgeschätzt und erfuhr besondere Aufmerksamkeit.

Das Adventskind des vorigen Tages durfte aus der Weihnachtsschachtel einen Zauberstern ziehen, der dann in eine Schüssel mit Wasser gelegt wurde, welcher sich dadurch dann langsam öffnete und so das nächste Adventskind bestimmte (durch ein Foto der Kinder).

Die Adventskerzen wurden angezündet und ein Adventslied gesungen.

Das Adventskind durfte:

- den Keksausstecher mit der Nummer suchen und mit nach Hause nehmen
- die Kekszeptrolle mitnehmen, die wir in Zusammenarbeit mit den Eltern gesammelt haben. Dafür ein herzliches Dankeschön.
- die Kerzen ausblasen und
- am nächsten Tag das Adventskind ziehen.

SEGNET BEDEUTET „GUTES SAGEN“

Nach altem Brauch werden am Dreikönigsfest die Häuser und Wohnungen mit Weihwasser und Weihrauch gesegnet. Wir erbitten Gottes Segen für das Haus und seine Bewohner.

Auch wir im Kindergarten haben diese religiöse Tradition am ersten Tag nach den Weihnachtsferien gefeiert. Jedes Kind bekam eine Krippenfigur in die Hand und wir gingen in einem Zug singend, mit Weihrauch und Weihwasser durch unsere Kindergartenräume. In den Räumen dankten wir Gott für alles was uns gefällt und was wir haben.

[1] Der Adventskalender im Kindergarten
 [2] Der geöffnete Zauberstern im Wasser neben unserem Adventskranz [3] Weihrauchduft und Gesang erfüllten den Kindergarten nach den Weihnachtsferien.



Grundschule

Allerlei Projekte sorgen für Abwechslung



Probesitzen für übermorgen. Die Schüler stellten Bürgermeister Helmut Achmüller ihre Ideen und Wünsche für Rodeneck vor.

GESELLSCHAFTLICHE BILDUNG

Im ersten Schulmonat besuchte die 4. und 5. Klasse die Gemeinde. Bürgermeister Helmut Achmüller führte uns durch das Gebäude und erklärte uns sehr ausführlich die verschiedenen Ämter. Auch brachten wir dem Bürgermeister unsere Wünsche und Fragen vor, auf die er bereitwillig antwortete.

WAS GEHÖRT IN WELCHE TONNE?

Wir in der 2. Klasse haben im Unterricht sehr viel über Abfalltrennung und die Begriffe Restmüll, Wertstoffe und Sondermüll gelernt. Der Gemeindegewerkschafter Werner hat sich im Herbst die Zeit genommen und uns den Recyclinghof von Rodeneck gezeigt sowie alle unsere Fragen beantwortet. Das war sehr interessant und wir werden unseren Eltern jetzt fleißig beim Mülltrennen helfen.

BESUCH BEI DER FEUERWEHR

Am 29. Oktober stand ein Tag ganz im Zeichen der Feuerwehr. Nach der Räumungsübung in der Schule ging es für alle Klassen abwechselnd in die Feuerwehrhalle. Der Kommandant und einige Feuerwehrkammer-

den nahmen sich Zeit und zeigten uns die Feuerwehrhalle, erklärten Gerätschaften und berichteten über die Aufgaben der Feuerwehr. In der Schule gab es allerlei Übungen und Spiele rund um das Thema Feuerwehr.



Danke an die Feuerwehrmänner Georg Faller, Josef Mair, Johann Oberhauser und Florian Silgoner für den tollen und lehrreichen Tag



Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg? Das Projekt „Hallo Auto“ macht Theorie erfahrbar.

HOSPIZ MACHT SCHULE

Martha und Irmengard vom Hospiz kamen zu uns in die Schule. Sie sprachen vom Werden und Vergehen. Sie lasen uns Geschichten von Freundschaften und vom Abschiednehmen vor. Wir bemalten Kraft-

steine, formten Tontöpfchen und säten Kresse.

Wir von der 4. Klasse waren sehr interessiert, lernten Neues dazu und es gefiel uns allen sehr gut.

Timo und Milena, 4. Klasse



Die Themen Trauer, Sterben, Abschiednehmen wurden einfühlsam vermittelt und anhand von Geschichten nähergebracht.

HALLO AUTO

Am 25. Oktober 2021 durfte sich die 4. Klasse am Projekt: „Hallo Auto“ beteiligen. Wir gingen zum Parkplatz in der Nähe der Pfarrkirche. Dort wartete schon der Projektleiter Albert Wieland auf uns. Er erklärte uns die Verkehrsregeln und machte Beispiele, wie man sich als Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr richtig verhält. Er hatte auch ein Auto dabei und erklärte uns den Anhalteweg, den Bremsweg und den Reaktionsweg. Er sprach auch von der Bodenbeschaffenheit und den Reifenprofilen. Nun durften auch wir Vieles ausprobieren. Zuerst mussten wir von einer Linie aus losstarten und auf ein Zeichen hin stoppen. Dasselbe konnten wir dann im Auto erproben und jedes Kind sah, wie schwierig es ist, schnell zu reagieren und dann anzuhalten. Jedes Kind durfte im Auto mitfahren und auf ein Zeichen bremsen. Das war ein toller Tag!

Sophia und Max, 4. Klasse

Bildungsausschuss

Was macht der Bildungsausschuss eigentlich?

Seit 1985 gibt es in Rodeneck einen Bildungsausschuss. Gründungsmitglieder waren damals Gottfried Silgner, Herbert Weger, Annelies Rastner, Josef Pitscheider und Johanna Santer. Weiterbildung sollte dezentraler erfolgen und die Bildung direkt in die Dörfer gebracht werden. Es galt damals wie auch heute noch, dass Weiterbildungstätigkeiten verbessert und besser koordiniert werden.

Aber auch Projekte zu dorfspezifischen Themen können im Bildungsausschuss entwickelt und gemeinsam mit anderen Vereinen umgesetzt werden.

EINE ÜBERSICHT

> WER ist im BAS?

Privatpersonen, Vertreter der Vereine, der Schule, der Bibliothek und des Gemeinderates

> WIE kann ich mitarbeiten?

Kontaktaufnahme über Vorsitzende, die in Arbeitsausschüsse weitervermittelt

> WAS macht der BAS?

- stellt den Bedarf an Weiterbildung in seinem Einzugsgebiet fest
- koordiniert die Bildungsinitiativen im Dorf
- organisiert Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einrichtungen oder auch eigenständig
- unterstützt Vereine im Dorf

> WIESO sollte ich mitarbeiten?

Hier kann jeder aktiv mitgestalten und so etwas für Rodeneck beitragen.

> WESHALB ist die Arbeit vom BAS so wichtig?

Initiativen vor Ort können besser koordiniert werden.

> WARUM sollte ich Veranstaltungen besuchen?

Der Horizont kann so erweitert werden, du kommst unter Leute und erlebst mal wieder etwas anderes.

Der Bildungsausschuss setzt sich aus Vertretern der Vereine, interessierten Bürgern (keine Vereinsvertretung), je einem Vertreter der Schule, der Bibliothek und des Gemeinderates zusammen.

Die Finanzierung erfolgt über das Land (Amt für Weiterbildung) nach einer Pro-Kopf-Quote von 1,50 € pro Einwohner. Dieses Geld wird mit Bei-

trägen der Gemeinde für die Weiterbildungstätigkeiten der Vereine verwendet.

Wer kreativ, experimentierfreudig oder ein Organisationstalent ist und sich gerne für unser Dorf engagieren will, kann sich jederzeit gerne bei der Vorsitzenden Stephanie Otto Leitner melden und bei gewissen Projekten mitarbeiten.



Der am 26.5.2021 neu gewählte Vorstand vorne v. l. Verena Kranebitter, Marion Plank und Daniela Gasser, dahinter Anton Mair, Herbert Weger, Vorsitzende Stephanie Otto Leitner und Maria Leitner Amort

Kfb – Frauentreff

Der Nikolaus kommt zu den Kindern.

Was gibt es Schöneres als strahlende Kinderaugen?

Trotz allerlei Bestimmungen hat es der Nikolaus auch dieses Jahr geschafft, den Kindern der Volksschule und des Kindergartens ein kleines Säckchen mit allerlei Leckereien vorbeizubringen.

Ein kurzes Zuwinken war auch möglich. Die Kinder sangen dem Nikolaus noch einige Lieder, bevor dieser sich wieder auf den Weg machte.

Ein großer Dank an alle, die dies ermöglicht haben.

Der Nikolaus überraschte die Kinder bei der Pause.



REW

Sternsinger: die Frohe Botschaft wieder nur in der Pfarrkirche

Das zweite Jahr in Folge konnte die Sternsingeraktion aufgrund der Pandemie nicht in gewohnter Form mit den Hausbesuchen stattfinden. Die Sternsinger waren deshalb bei zwei heiligen Messen am 2.1.2022 sowie am 6.1.2022 dabei und überbrachten die Frohe Botschaft. Dank der großzügigen Spenden konnten insgesamt 3.726 € gesammelt werden. Allen ein herzliches Vergelt's Gott! Die Spenden der Sternsingeraktion gehen in diesem Jahr nach Rumänien, ein armes Land mit prekären Lebensumständen. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Sternsängern Marie, Samira, Kathrin und Anna sowie den Organisatorinnen Petra und Karin. Sofern es die Umstände erlauben, wird die Sternsingeraktion im nächsten Jahr wieder wie gewohnt stattfinden und die Sternsinger euer Haus segnen.



Die Sternsinger v. l. Marie Pichler, Samira Landthaler, Kathrin Mantinger und Anna Fallner

Kirchenchor

Singen mit Abstand und testen, testen, testen...



Ein großes Vergelt's Gott an Simon Rastner (li.) für 25-jähriges und an Walter Oberhauser (re.) für 15-jähriges Mitwirken beim Kirchenchor Rodeneck

Wie mehr oder weniger alle Vereine, so hatte auch der Kirchenchor mit den aktuell gültigen Vorschriften zu kämpfen. Nicht nur die Tatsache, dass auf der Chorempore bei Einhaltung der Abstände zwischen den Sängern nur mehr eine kleine Gruppe auftreten konnte, sondern vor allem, dass es unterschiedliche Bestimmungen zwischen Proben

und Aufführungen gab. Noch dazu kam, dass diese Richtlinien immer wieder geändert wurden. Somit war an eine kontinuierliche Arbeit nicht zu denken.

Trotzdem schaffte es eine kleine Gruppe mit immer wieder wechselnder Besetzung, die Tätigkeit nicht ganz einschlafen zu lassen. Ein Höhepunkt des Vereinsjahres

war in früheren Zeiten die Abhaltung der Cäcilienfeier. Diese wurde seit Jahrzehnten immer mit der Musikkapelle gemeinsam gefeiert. Wenn schon vieles andere nicht durchgezogen werden konnte, so sollte wenigstens diese Feier wie gewohnt über die Bühne gehen.

Der Saal war reserviert, Köche und Küchenhelfer waren gefunden, das Menü ausgemacht, Ehrungen vorbereitet, und dann ... musste alles wieder abgeblasen werden.

Bei einer passenden Gelegenheit werden die Ehrungen aber auf jeden Fall nachgeholt und die entsprechenden Urkunden überreicht. Den beiden zu ehrenden Bass-Sängern wird an dieser Stelle herzlichst gratuliert und viel Engagement in der Zukunft gewünscht.

Besuch aus Tansania

Seminarist Nikodemus Thomas Yustinus aus Tansania, welcher in Brixen die Ausbildung zum Priester absolviert, wohnt derzeit an den Wochenenden in Rodeneck.

Am 3. Oktober 2021 nahm eine Gruppe von Rodenecker*innen mit Pfarrer Peter Irsara an der Diakonweihe von Matthias Kuppelwieser teil, der bisher im Widum von Rodeneck gewohnt hat.

Bei der anschließenden Feier im Garten der Cusanus Akademie bot sich der Gruppe die gute Gelegenheit, mit Nikodemus ins Gespräch zu kommen.



v. l. Irmgard Santer, Flora Testor, Hilde Putzer, Maria Leitner, Thea Neunhäuserer, Seminarist Nikodemus Yustinus, Martin Stampfl, Pfarrer Peter Irsara und Johanna Santer

Freiwillige Feuerwehr

Ehrung für den Dienst am Nächsten

Am 7. August 2021 fanden auf dem Brixner Domplatz die Ehrungen des Bezirksfeuerwehrverbandes Brixen-Eisacktal statt, an der auch eine Delegation der FF Rodeneck teilnahm. Neben dem Landesrat Arnold Schuler und unserem Bürgermeister Helmut Achmüller waren auch Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp und weitere hochrangige Vertreter aus

Politik und Feuerwehr zu Gast. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurden auch einige Mitglieder unserer Wehr für die verdienstvolle Tätigkeit bei der Feuerwehr geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Josef Mair das Verdienstkreuz in Gold. Zudem wurde er für 15 Jahre als Kommandant-Stellvertreter mit dem Verdienstkreuz in Silber mit

Auszeichnung geehrt. Zweimal das Verdienstkreuz in Gold mit drei Sternen erhielt Hubert Silgoner für seine 20-jährige Kommandantschaft bei der FF Rodeneck und für 20 Jahre als Mitglied im Bezirksausschuss. Die Feuerwehr Rodeneck gratuliert den Geehrten und dankt für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienst des Nächsten.



Bilder oben: Josef Mair und Hubert Silgoner nehmen die Ehrungen entgegen, darunter v. l. Bürgermeister Helmut Achmüller, Johann Oberhauser, Matthias Lechner, Hubert Silgoner, Josef Mair und Georg Fallner

Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal, Arbeitsgruppe Rodeneck

Corona bestimmt immer noch unser Arbeitsleben.



Foto: © Hannes Niederkofler

Schloss Rodeneck und die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt im winterlichen Abendlicht

RÜCKBLICK & AUSBLICK

Die Sommersaison verlief sehr gut, auch der Herbst war zufriedenstellend für unsere Rodenecker Betriebe. Die bange Frage war vielmehr: Wie geht es im Winter weiter? Hohe Neuinfektionen, die Darstellung von Rodeneck als Corona-Hotspot in den italienischen Medien sowie die nicht festgelegten Regeln für das Öffnen der Skigebiete, machten das Planen sehr schwer – auch Anfragen und Buchungen blieben zunächst gänzlich aus. Mit vielen Auflagen und Hindernissen konnten die Skigebiete

schlussendlich wie geplant mit der 3G-Pflicht öffnen und die Anfragen für Winterurlaub und v. a. die Zeit um Weihnachten und Silvester nahmen Fahrt auf. Die Auslastung der Betriebe und die Besucherzahlen auf der Rodenecker Lüsner Alm waren demnach in dieser Zeit sehr gut, mit dem bitteren Beigeschmack der Einstufung Italiens als Hochrisikogebiet durch das Robert-Koch-Institut/ Deutschland ab dem 1. Januar 2022. Zu viele Neuinfektionen mit einhergehendem Hochschnellen der Inzidenz

innen einiger Tage führten zu dieser Entscheidung. Die Folge waren erneut viele Stornierungen deutscher Gäste, große Unsicherheit, die notwendige Ausweitung der Teststationen usw. Summa summarum ein tägliches Neuerwachen mit neuen Herausforderungen für die Tourismusbranche und uns alle. Bleibt zu hoffen, dass sich die Lage nicht noch weiter zuspitzt, damit die Wintersaison weitergeführt und die Skigebiete offenbleiben dürfen. Dass es einen massiven Rückgang der Nächtigungen geben wird, ist bereits absehbar.

EIN STATISTISCHER VERGLEICH

Vergleicht man die touristischen Zahlen der Jahre 2019, 2020 und 2021, so kommen wir an das Rekordjahr 2019, v. a. aufgrund der Coronapandemie, nicht mehr ran. Im Jahr 2019 konnten insgesamt 107.617 Nächtigungen gezählt werden, im Jahr 2020 64.319 Nächtigungen und im Jahr 2021 71.866 Nächtigungen. Die Aufenthaltsdauer hat sich im Laufe dieser drei Jahre positiv von 4,4 Tage (2019) auf 4,8 Tage im Jahr 2021 erhöht.

RODENECKER LÜSNER ALM UND PARKPLATZ ZUMIS

An Feiertagen und Wochenenden mit schönem Wetter ist die Rodenecker Lüsner Alm bei Besuchern aus Nah und Fern sehr beliebt. Um dem hohen Verkehrsaufkommen zu Stoßzeiten entgegenzuwirken, empfiehlt sich die Anfahrt mit dem gut funktionierenden Almbus, welcher bis Mitte März stündlich vom Bahnhof in Mühlbach bis zum Parkplatz Zumis fährt.

Die Öffnungszeiten der Almhütten:

- **Oberhauserhütte:** bis 13.3.2022, Montag Ruhetag (außer an Feiertagen & Ferienzeiten)
- **Roner Alm:** bis 20.3.2022 durchgehend geöffnet
- **Rastner Hütte:** bis 20.3.2022, Freitag Ruhetag
- **Starkenfeldhütte:** bis 27.3.2022, Dienstag Ruhetag
- **Kreuzwiesen Alm:** bis 7.3.2022, Februar immer Samstag, Sonntag und Montag geöffnet; in der Faschingswoche durchgehend geöffnet (26.2.-7.3.2022)

FULL MOON DINNER

Im Winter letzten Jahres konnte das Full Moon Dinner auf der Rodenecker Lüsner Alm aufgrund der Einschränkungen nicht stattfinden. Dieses Jahr laden wir **am 19. Februar sowie am 19. März 2022** herzlich dazu ein. Um 17.30 Uhr wandern wir gemeinsam vom Parkplatz Zumis zur Oberhauserhütte, dort erwarten uns ein Almhütten-Aperitif am Lagerfeuer sowie eine warme Vorspeise. Anschließend geht es mit der Wanderführerin unter dem Schein des Mondes weiter zur Bergkapelle Pianer Kreuz. Nach kurzer Stille und dem „auf sich wirken lassen“ der völligen Ruhe der Alm, geht es zurück zur Roner Alm. In wohliger warmer Stube kommen die Teilnehmer in den Genuss der Hauptspeise und des Desserts mit anschließendem gemütlichem Ausklang des Abends.

Kosten: 42 € pro Person, die Getränke sind nicht inklusive. Für die Teilnahme ist der Super Green Pass (2G) erforderlich. Für die Wanderung werden eine Stirn- oder Taschenlampe sowie Spikes für die Schuhe empfohlen.



IDEEN & VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Wir möchten das Angebot für unsere Gäste und auch für die Einheimischen ständig verbessern. Solltet ihr Vorschläge, innovative Ideen oder Anregungen haben, sind wir darüber sehr froh und bitten um Mitteilung im Infobüro Rodeneck. Wir werden eure Vorschläge in der Arbeitsgruppe reflektieren und anschließend, wenn möglich, in Umsetzung bringen.

Vielen Dank für die Mitarbeit!

Anmeldung und Informationen zum Full Moon Dinner:

Infobüro Rodeneck,
Tel. 0472 454 044 oder
rodeneck@gitschberg-jochtal.com



Foto: © Julian Kranebitter

Volksbühne

Hurra Zwillinge!



Ein Szenenbild von „Hurra Zwillinge!“, v. l. Hannes Knollseisen, Michael Testor, Stephanie und Silvia Stampfl, Hildegard Faistnauer und Klaus Unterhuber

Everl und Toni, die Kinder von Anton und Cilli Krachinger, sollen nach dem Wunsch ihrer herrischen Mutter reich verheiratet werden. Beide haben sich aber schon heimlich mit jemand anderem verlobt. In einem Brief an Anton Krachinger wird ihm mitgeteilt, dass er Vater von Zwillingen gewor-

den ist – nun muss ihm sein Freund Simon helfen!

Die nun auftretenden Verwirrungen und Notlügen führen am Ende doch zu einem freudigen Ausgang für alle. Der lustige Dreiakter „Hurra Zwillinge!“ wurde unter der Regie von Helmut Achmüller am 16., 17., 20., 22., 23.

und 24. Oktober 2021 unter Einhaltung der vorgegebenen Auflagen und der Corona bedingten Maßnahmen aufgeführt. Als Ehrengäste durften wir Renè Mair, Armin Hinteregger, Ulrich Kofler, Heidi Saxl, Vizebürgermeister Philipp Hochgruber und Vertreter verschiedener Bühnen begrüßen.

In der Natur beobachtet

Vogel des Jahres 2022: der Wiedehopf

Dieser schöne, amselgroße Vogel war früher sehr häufig in der Nähe von Kornäckern und Weiden zu beobachten. Als diese Flächen mehr und mehr verschwanden, war der Wiedehopf immer seltener zu sehen oder zu hören.

Seine Merkmale: orange-gelbliches Gefieder mit quer gebänderten Flügeln, aufstellbare Federhaube

und langer, gebogener Schnabel; im Frühjahr ist er durch auffallende Lautäußerungen zu erkennen. Als Zugvogel überwintert er in Afrika. Er brüdet vorwiegend in Baumhöhlen. Dabei wird das Weibchen vom Männchen gefüttert. Die Aufzucht der Jungvögel übernehmen beide gemeinsam. Zu seiner Hauptnahrung gehören Insekten, die er auf

Weiden oder in Weinbergen findet. Im vergangenen Jahr hatte in Rode-neck ein Wiedehopf-Paar ihren Brutplatz auf einer alten Esche und zog dort drei Junge auf. Hoffentlich kehrt dieser schöne Vogel im Frühjahr zu uns zurück.

(Infos & Fotos: © Florian Hochgruber)



Hanni Santer: „Wia hoaschen du?“
Hermann Stampfl: „I bin do Sepp Bumsinger!“



Thomas Amort: „Na sella netta Wuzilan!“

Auch unsere Freunde der Theatergruppe Gnadenwald beehrten uns mit ihrem Besuch. Zum Gelingen der Aufführungen haben auch die fünf neuen Spieler beigetragen. Sie haben ihre Auftritte gut gemeistert und wir hoffen, dass sie sich weiterhin in unserer Gemeinschaft einbringen.

LUST AUF THEATER BEKOMMEN?

Schlüpfst du gerne in andere Rollen, hast Lust und Interesse, die Welt auf und hinter der Bühne kennenzulernen und Theaterluft zu schnuppern? Melde dich bitte bei Obmann Helmut Achmüller, Tel. 335 641 10 10!



Der Wiedehopf im Geäst einer Esche



Die schucke Federhaube, sein wichtigstes Merkmal

Schützenkompanie

Gratulationen, Geselliges und Geschichtliches



Die Kompanie mit dem rüstigen Jubilar Franz Amort in der Stube des Graa-Hofes

WIR GRATULIEREN FRANZ AMORT UND PETER AMORT!

Am 27. Oktober feierte unser Ehrenleutnant und Gründungsmitglied Franz Amort (Graa) seinen 90. Geburtstag. Die Schützenkompanie besuchte den Jubilar mit einer Abordnung und Schützenhauptmann Andreas Silgoner überreichte ihm eine reliefähnliche Holztafel als Erinnerung an die aktive Schützenzeit in der Schützenkompanie Rodeneck.

Franz ist der Kompanie seit ihrer Gründung stets ein treuer Gefährte und im-

mer für einen Plausch zu haben. Er war bis ins hohe Alter stets bei Prozessionen und Umzügen anzutreffen und ist somit auch heute noch in seinem „Ruhestand“ für die Kompanie unentbehrlich. Er unterstützte die Schützenkompanie bei der Renovierung der Schützenfahne und wirkte in den vielen Jahren sowohl als Leutnant, Oberleutnant und Schütze, als auch als Rechnungsrevisor, Schriftführer, Kassier und Kulturreferent. Seit 2007 ist

Franz zum Ehrenleutnant ernannt worden und ist nach wie vor mit Herzblut ein Teil unserer Schützenkompanie. Nicht nur unser Ehrenleutnant feierte im letzten Jahr einen runden Geburtstag, sondern auch unser langjähriges Mitglied Peter Amort. Auch hier ließ es sich eine Abordnung der Schützenkompanie nicht nehmen, ihm zu seinen Ehren einen Besuch abzustatten und ein kleines Präsent der Anerkennung zu überreichen.



Auch Peter Amort freute sich über den Besuch der Kommandantschaft.

MAHNWACHE: EHRENAMT IST UNBEZAHLBARE ARBEIT!

Am Internationalen Tag des Ehrenamtes Anfang Dezember organisierte der Südtiroler Schützenbund im Namen zahlreicher ehrenamtlicher Vereine des Landes eine Mahnwache vor den Toren von Schloss Sigmundskron. Landeskommandat Renato Des Dorides verlas das Manifest zum Ehrenamt. Auch Andreas Silgoner war bei der Veranstaltung vor Ort.

KÄMPFT FÜR DIE HEIMAT!

Bei kalten Temperaturen und Schneegraupel ließen wir es uns auch heuer nicht nehmen, am 8. Dezember nach St. Pauls zur Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier zu fahren, welche von der Schützenkompanie St. Pauls organisiert wurde. Nach dem feierlichen Gottesdienst auf dem Friedhof hielt Eva Klotz als Zeitzeugin die Gedenkrede. Durchgefroren aber dankbar, dass wir dabei sein durften, ging es nach der Veranstaltung mit vielen Gedanken und Anregungen zurück nach Hause, wo die warme Stube auf uns wartete.



Über den Horizont



Der jahresunabhängige Kalender ist für 10 € bei der Schützenkompanie Rodeneck erhältlich.

NEUER TIROLER GESCHICHTSKALENDER

Nach Jahren der Unterbrechung entschied sich der Schützenbezirk Brixen heuer dazu, einen neuen Jahreskalender zu entwickeln. In „Über den Horizont“ fehlt die Jahresangabe, sodass noch sehr viel länger darin geblättert werden kann. Der Arbeitskreis, geleitet von Sepp Kaser und Sepp Kirchler, präsentiert Tag für Tag ein neues Argument zum Thema Südtirol, seiner Geschichte und Tradition.



11.000 Bürger nahmen 1962 Abschied vom Bacherbauer Anton Gostner aus St. Leonhard.

HERZBLUT FÜR DIE FREIHEIT

Heuer jährte sich zum 60. Mal der Todestag von Freiheitskämpfer Anton Gostner, der im Jahre 1962 im Bozner Gefängnis an einer angeblich plötzlichen Herzattacke nach brutalen Folterungen gestorben ist. Die Schützenkompanie St. Andrä organisierte zu Ehren des Eisacktaler Freiheitskämpfers am Sonntag, den 9.1.2022, in St. Andrä eine würdige Gedenkfeier, bei der auch eine Abordnung der Schützenkompanie Rodeneck anwesend war. Am Ende der Veranstaltung fand die Kranzniederlegung durch Vertreter der Schützenkompanien statt und Familie Gostner bedankte sich bei den Schützen für die würdige Gedenkfeier, die ohne ihr Zutun wahrscheinlich nicht stattgefunden hätte.

MARKETENDERINNENAUSFLUG 2021 - GEMEINSAM FÜREINANDER DA!

Am 25. September organisierte die Bezirksmarketenderin Laura Runggatscher einen spannenden Mädels-Ausflug für die Marketenderinnen des Eisacktales (zu unserem „Schutz“ in der großen weiten Welt der Stadt Bozen, liebten es sich natürlich auch unsere Män-

ner nicht nehmen, uns zu begleiten). Da wir bei unserem Ausflug etwas lernen wollten und nicht nur so zum Spaß in die Landeshauptstadt fahren, war das Nachmittagsprogramm mit zwei spannenden Besuchen ausgefüllt. Zuerst besuchten wir Margareth Luhn in der

temporären Ausstellung zum Befreiungsausschuss Südtirol (BAS) im Haus der Geschichte, bevor es anschließend zu Martin Hilpold ging, der uns in gekonnter Art und Weise alles Wissenswerte zu unseren Trachtenschuhen erzählte. Hierbei ging es von der Herstellung der Maßanfertigungen, über die Pflege des Leders bis hin zu allgemeinen Aufgaben der Marketenderinnen. Da auch die Verpflegung der Schützen zu unseren Zuständigkeiten zählt, gab es anschließend natürlich noch einen kleinen Aperitif mit Speck und Bruschetta. Natürlich durfte ein kühles Bierchen für laue Herbstnachmittage auch nicht fehlen. Am Ende blickten wir auf einen sehr lustigen, aber auch lehrreichen Nachmittag voll mit Eindrücken und neuen Erkenntnissen.



Vielen Dank an Martin Hilpold für die interessanten Ausführungen!

ASV Rodeneck – Sektion Eissport

35. Vereins-Stockschießen

DAS ENDERGEBNIS 2021		Punkte	Stöcke	Note
1.	SPORTVEREIN Hermann Überbacher, Thomas Überbacher, Helmut Oberhauser	26-2	260-82	3,171
2.	AC DART 4 Hubert Amort, Joachim Widmann, Martin Volgger	20-8	234-124	1,887
3.	AC DART 2 Matthias Volgger, Roman Oberhauser, Julian Amort	19-9	205-138	1,486
4.	Jäger & Sammler	18-10	231-116	1,991
5.	Villa Mixet	17-11	198-150	1,320
6.	Feuerwehr 1	16-12	182-172	1,058
7.	Schützen 1	14-14	184-150	1,227
8.	Bauernjugend	14-14	158-190	0,832
9.	Musik 1	12-16	145-189	0,767
10.	Ac Dart 3	10-18	145-174	0,833
11.	Ac Dart 1	10-18	129-212	0,608
12.	Schützen 2	10-18	113-245	0,461
13.	Feuerwehr 2	9-19	149-197	0,756
14.	Musik 2	9-19	127-214	0,593
15.	Do Sturmtrupp	6-22	115-222	0,518

[1] Die Sieger Helmut Oberhauser, Hermann Überbacher und Thomas Überbacher [2] Präsident Hermann Überbacher mit den Zweitplatzierten Martin Volgger, Hubert Amort, Joachim Widmann sowie Sektionsleiter Anton Volgger [3] Der dritte Platz für Julian Amort, Roman Oberhauser und Matthias Volgger



Gemeinde Rodeneck

Heiß begehrte tierische Helfer!



Der Eislaufplatz „Trograben“ hat Unterstützung von Pinguin, Eis- und Pandabär!

Um den jüngsten Rodeneckern das Erlernen des Eislaufens zu erleichtern und spannender zu gestalten, hat die Gemeindeverwaltung drei Eislaufhilfen angekauft. Die Kinder können sich an den „tierischen Helfern“ gut festhalten und erlernen auf diese Art das Eislaufen schnell und eigenständig. Pandabär, Eisbär und Pinguin sind bei den jungen Eisläufern heiß begehrte und auch größere Kinder drehen mit Freude die eine oder andere Runde. Auch von Seiten der Eltern gab es sehr positive Rückmeldungen.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere zwei „Eismeister“ Florian Silgoner und Ivan Widmann.

Trotz hoher Temperaturen ist es ihnen mit viel Fleiß gelungen, den Eislaufplatz gut zu präparieren und somit das Eislaufen für längere Zeit zu ermöglichen.

15 Teams haben sich wieder mit viel Einsatz und Begeisterung am traditionellen Vereins-Stockschießen am 4. September 2021 am Asphaltplatz in der Sportzone Pardell beteiligt. Bis 2006 im Winter fand dieser Wettbewerb auf Eis statt, seit 2007 jeweils im Sommer auf den Asphaltbahnen. Zum 2. Mal nach 2008 sicherte sich die Moarschaft des Sportvereines

wieder den Titel des Rodenecker Vereinsmeisters im Asphaltschießen. Wir gratulieren Präsident Hermann Überbacher, Altherren-Leiter Thomas Überbacher und CL-Veteran Helmut Oberhauser zu ihrem Erfolg beim nunmehr bereits 35. Vereins-Stockschießen des ASV Rodeneck. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen zwei Mannschaften des vor

kurzem neu gegründeten Dart-Club Rodeneck. Knapp am Podest vorbeigeschlittert ist die Moarschaft der „Jäger & Sammler“ mit Bürgermeister Helmut Achmüller. Ein großes Dankeschön an Anton Volgger und Walter Mutschlechner mit ihrem Team für die perfekte Organisation!



ASV Rodeneck

Tenniskurse in Rodeneck 2022



FRÜHLINGS-TENNISKURS

2. Mai – 11. Juni 2022

1 mal wöchentlich (6 x 60 Min.)

Tag und Zeit zu vereinbaren

Anmeldeschluss: Mittwoch, 27. April

Kursgebühr: 70 €

SOMMER-TENNISKURS

25. Juli – 27. August 2022

1 mal wöchentlich (5 x 60 Min.)

Tag und Zeit zu vereinbaren

Anmeldeschluss: Montag, 18. Juli

Kursgebühr: 60 €

FÜR KINDER:

TENNIS- & ITALIENISCHKURS

27. Juni – 1. Juli 2022

Von Montag bis Freitag

8.30 – 12.30 Uhr

Programm:

8.30–9.00 Uhr Ankunft

9.00–10.30 Uhr Tennis

10.30–11.00 Uhr Jause

11.00–12.30 Uhr Italienischkurs

Anmeldeschluss: Montag, 20. Juni

Kursgebühr: 100 €

Infos: dolomiten-tennis@rolmail.net oder SMS.WhatsApp 338 186 39 61

Einschreibungen: NUR ONLINE <https://enroll.dolomiten-tennis.it>



Viel mehr als eine Bank,

**... weil meine Raiffeisenkasse
eine Genossenschaft ist. Und bleibt.**

Als Genossenschaftsbanken sind wir seit jeher mit den Bürgern und Betrieben aus unseren Gemeinden eng verbunden. Wir wissen, wem wir täglich verpflichtet sind, unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank